Inhalt

Vorwort 5

Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân 8
Mehmet Kaymakçı 10
Ramazan Avcı 12
Süleyman Taşköprü 14
Bausteine rechtsextremen Denkens 16
Wo beginnt extrem rechtes Denken? 18

1940er- bis 1960er-Jahre: Alte Nazis, neue Netzwerke 20
Hamburger »Bruderschaft« und »Naumann-Kreis« 22

1970er-Jahre: Die militante Neonaziszene entsteht 24
»Wir sind wieder da!« 26
Die »Aktionsfront Nationaler Sozialisten« (ANS) 28
Der Bückeburger Prozess gegen die »Wehrwolf-Gruppe« 30

1980er-Jahre: Tödlicher Terror der extremen Rechten 32
Alltäglicher Rassismus 34
Der Mord an Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân 36
Die »Deutschen Aktionsgruppen« vor Gericht 38
Manfred Roeders Aktivitäten nach der Haft 40
Mehmet Kaymakçı und Ramazan Avcı – von Skinheads erschlagen 42

1990er-Jahre: »Feierabend- und Wochenendterroristen«? 44
Brandanschläge und Asylpolitik nach der »Wende« 46
Der Hamburger Polizeiskandal 48
Hamburger Rechtsbeistand für die extreme Rechte 50
»Freie Kameradschaften« 52

Bibliografische Informationen
https://d-nb.info/1317256328

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2000er-Jahre: »Gegenwärtig keine Bedrohung«? **54**
Ermittlungen zum Mord an Süleyman Taşköprü 56

2010er-Jahre: Wachsendes öffentliches Bewusstsein für rechte Gewalt? **58**
Aufarbeitung der NSU-Morde 60
Debatten über strukturellen Rassismus 62

2020 bis 2023: Krieg, Rechtsruck und wachsender Antisemitismus **64**
Antisemitismus in Protesten gegen Corona und Krieg 66
Antifaschistische Aktivitäten 68
Migrantischer Widerstand 70
Breites gesellschaftliches Engagement 72
Staatliches Engagement gegen rechte Gewalt 74
Nachwirkungen 76

Literaturhinweise 78
Impressum 80